

Die Illusion der Gleichzeitigkeit

Volkshochschule und AICHACHER ZEITUNG: Kurse für zu Hause
Täuschungsexperte Kilian A. Hein über angebliches Multitasking

Mering - Im April hätte der Vortrag „Business Unusual: Grenzen der Wahrnehmung in Beruf und Alltag“ bei der Vhs stattfinden sollen. Weil sein Vortrag wie derzeit alle anderen ausfallen musste, führt Referent und Täuschungsexperte Kilian A. Hein die Leser der AICHACHER ZEITUNG hinter die Kulissen der Trugschlüsse.

„Du machst doch gerade nur Telefondienst, mach' doch nebenbei die Agenda für das Meeting fertig.“ Sätze wie dieser sind am Arbeitsplatz gang und gäbe. Beim Office-Triathlon zwischen Schreibtisch, Konferenzraum und Kaffeeküche ist Aufmerksamkeit gefragt - am besten für alles gleichzeitig, und zwar sofort! Es wird gepitcht, skaliert, gebrieft, proaktiv am wording geschraubt, ein kick-off organisiert, und natürlich alles outside the box und ASAP.

Der Held dieser Hochglanz-Phrasenpolitik ist am Ende der, der augenscheinlich alles gleichzeitig im Griff hat. Aufgaben synchron erledigen zu können, gilt gerne als der Heilige Gral der Büro-Athletik. Daher hat sich ein geradezu mystischer Begriff etabliert: Multitasking, das vielbe-

schworene Arbeitsmantra und angeblich effizienzsteigernde Allheilmittel der Leadership-Seminare des 21. Jahrhunderts.

Machen wir es kurz und schmerzlos: Es gibt kein Multitasking. Denn wenn es um unsere Aufmerksamkeit geht, dann verarbeiten

wir Menschen Eindrücke immer nacheinander. Wir können unsere volle Aufmerksamkeit nur einer Sache auf einmal widmen. Nicht umsonst kostet das Telefonieren am Steuer 100 Euro Strafe, denn es bedeutet, so zu fahren, als hätte man 0,8 Promille.

Wenn wir denken, wir betreiben Multitasking, dann springen wir einfach zwischen mehreren Aufgaben hin und her. So entsteht die Illusion der Gleichzeitigkeit. Dabei stagniert aber die Menge an Aufmerksamkeit für jede Aufgabe immer wieder, so dass wir eben nicht synchron vorwärtskommen, sondern nur hier ein bisschen und dann da ein bisschen. Effizienz sieht anders aus.

Falls Sie das Gefühl haben, bei Ihnen ist es anders, sind Sie in guter Gesellschaft: Das denken alle. Wir alle haben eine Illusion

von Aufmerksamkeit, die uns selbst positiv darstellt. Da ist das Gehirn eitel, könnte man meinen - oder eben aber extrem effizient.

Um nicht von allen hereinbrechenden Sinneseindrücken überrollt zu werden wie Brasilien im WM-Halbfinale 2014, hat unser

Gehirn geradezu unglaubliche Fähigkeiten: Es filtert, kürzt ab, lernt, prognostiziert und überspringt - und das alles unterbewusst.

Immerhin verbraucht das handelsübliche Otto-Normal-Gehirn etwa 20 Prozent unserer Energie, obwohl es nur zwei Prozent der menschlichen Körpermasse ausmacht. Eine Energiesparmaßnahme und ein wichtiger Schutzmechanismus des Gehirns ist dabei die Fähigkeit, blitzschnell Relevantantes von Irrelevantem zu trennen. Diese Spezialisierung gilt für Sinneseindrücke, Sinnesverarbeitung und auch das Erinnerungsvermögen. Ein Zauberkünstler beispielsweise nutzt Trickprinzipien, die genau die Lücken dieser Wahrnehmungsprozesse ausnutzen. Es ist somit die unterhaltsamste Art, auf sei-

ne Grenzen aufmerksam gemacht zu werden.

So gilt es, diese Lücken zu erkennen und anzuerkennen. Und wenn Sie sich trotzdem ins Multitasking-Abenteuer stürzen wollen, sollten Sie sich wenigstens des großen Fehlerpotenzials bewusst sein. Pragmatisch formuliert, könnte man also sagen: Machen Sie nicht zwei wichtige Dinge gleichzeitig. Die Königsdisziplin einer effizienten Firma ist also wohl das Prozessmanagement. Und für das effiziente Home-Office ist eine weitere Tugend wichtig: Disziplin. Und die muss halt gelernt sein...

Der Vortrag wird im Herbst nachholt.

■ Kilian A. Hein (kleines Foto), M.A., ist Fachmoderator, Redner und Zauberkünstler. Seit seinem erfolgreichen internationalen Studium widmet er sich der Wissensvermittlung und doziert unter anderem bei der Bayerischen Polizei. Seine Themenschwerpunkte liegen auf Mensch und Zivilgesellschaft sowie auf Nordamerika.



Volkshochschule
Landkreis Aichach-Friedberg e.V.

